



Gemeinde forum

Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl • 31. Jahrgang • Nr. 3, Sept. 2009

www.gramatneusiedl.at

- ◆ **Kindergarteneröffnung**
- ◆ **Apothekenplan**
- ◆ **20 Jahre Ensemble „Claronicum“**

Bürgermeister Leopold Zolles:



Auf Grund der derzeitigen Weltwirtschaftslage werden die Prognosen für die Steuereinnahmen für das Jahr 2009 von den dazu berufenen Organisationen laufend überarbeitet und revidiert. Dies hat unter anderem für die Gemeinden die Auswirkung, dass die im laufenden Budget geplanten Abgabenertragsanteile voraussichtlich nicht in voller Höhe zur Verfügung stehen werden. Für das 1. Halbjahr 2009 wurde annähernd der vorgesehene Betrag überwiesen. Für das 2. Halbjahr ist jedoch mit einem Rückgang bei den Ertragsanteilen zu rechnen. Bei der Gemeinde Gramatneusiedl geht es um einen

Betrag von 1,1 Millionen Euro!

Diese wirtschaftliche Situation erfordert eine laufende, kurzfristige und exakte Haushaltsüberwachung sowie Augenmaß nicht nur bei den laufenden, sondern auch bei den geplanten Ausgaben.

Neue Projekte und Vorhaben können nur verwirklicht werden, wenn die Finanzierung absolut gesichert ist.

Es wäre eine verantwortungslose Finanzpolitik, finanzielle Verpflichtungen einzugehen, wenn keine gesicherte Finanzdeckung vorliegt.

Es wird Aufgabe der Gemeindeverwaltung sein, mit den vorhandenen Geldmitteln noch sparsamer umzugehen um die unbedingt notwendigen Investitionen finanzieren zu können.

Wir werden aber natürlich auch unter diesen erschwerten Bedingungen die Bedürfnisse unserer Bevölkerung erfüllen.

Sprechstunden

Bürgermeister Leo ZOLLES:
jeden Mittwoch 15.30–17.30 Uhr
Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,
Mi von 8–17.30 Uhr

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung:

Vbgm. Ing. Peter KRAWAGNER.
am 2. u. 4. Mi im Monat von 16–17 Uhr

Referat Zivil- und Katastrophenschutz: GGR Josef SCHORN.
am 1. Mi im Monat von 16.30–17.30 Uhr

Umweltgemeinderat:
GGR Alfred HALMETSCHLAGER nach
vorheriger Vereinbarung
0 22 34/722 05-0

Öffnungszeiten:

Altstoffsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach):
Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen jeden Samstag von 9–13 Uhr und zusätzlich von April bis Oktober jeden Mittwoch von 15–17 Uhr.

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):
jeden Montag 17–18.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung:
Im Gemeindeamt
jeden 3. Montag im Monat,
jeweils 12.45 Uhr

Radrekordtag

der Partnerschaft in Gramatneusiedl
Rad-Einkaufs-Samstag am 19. Sept. 09
von 9–13 Uhr Hauptplatz/Hauptstrasse

- Riesentombola
- Vorführungen von den Line-Dancers und vom Jiu-Jitsu/Karate-Club
- Kinderprogramm
- Essen & Trinken
- Präsentation der ortsansässigen Betriebe

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe (4/2009)
ist Freitag, 20.11.2009**

Aus der Chronik

Eheschließungen:

Maria Kattavenos-Miquiabas und
Enrico Ho Miquiabas
Beata und Philipp Gufler
Verena und Andreas Wallner
Denise und Peter Mangel
Maria und Gerald Hauschild
Tamara und Christian Hitter
Slobodanka und Radovan Knezevic

Ozan Caglar
Tobias Gufler
Katharina Stummer
Sophia Marie Kattavenos
Muharrem Kodra
Oliver Fensl

Geburten:

Nico Trybula
Chiara Janina Karas
Ramon Radosavljevic
Mia Meder
David Duchinski

Todesfälle:

Marie Engelwirth
Franz Lechner
Rosalia Blümel
Ernestine Welzel
Manfred Rosner
Alexander Duplenko
Hermine Kostalek

Novellierung des Kindergartengesetzes mit verpflichtendem Kindergartenjahr

Mit 1. September 2009 tritt die 2. Novelle des NÖ Kindergartengesetzes in Kraft. (Wir wurden am 13. August 2009 informiert).

Die Eltern sind somit verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben, während des Kindergartenjahres (vom ersten Montag im September bis zu Beginn der schulischen Hauptferien), das vor Beginn der Schulpflicht liegt, einen Kindergarten besuchen.

Dieses verpflichtende Kindergartenjahr kann auch durch den Besuch einer Tagesbetreuungseinrichtung gemäß § 3, Abs.3 NÖ Kinderbetreuungsgesetz 1996, oder im Rahmen der häuslichen Erziehung bzw. durch eine Tagesmutter/einen Tagesvater erfüllt werden. Hinführende Informationen dazu erhalten Sie am Gemeindeamt, bei der Bezirksverwaltungsbehörde oder bei der Landesregierung.



Der neue Kindergarten im Weingartenfeld – zur Belegung bereit.

Kindergarten Weingartenfeld

Der Start erfolgte wie geplant am 7. September 2009.

Jeder, der schon ein Haus gebaut oder eine Wohnung saniert hat, kennt den Stress in der Endphase. Einerseits wird schon mit der Reinigung begonnen und andererseits die letzten Montagen durchgeführt. Das war aber nicht alles, es musste auch der Betrieb organisiert werden. Eine tolle Leistung von allen Damen, ein Danke für die hohe Flexibilität!

Ein Termin für die offizielle Eröffnungsfeier steht noch nicht fest, wir wollen die Kinder mit einbinden und entsprechende Vorbereitungen treffen, daher wird das Fest voraussichtlich im Oktober stattfinden.

Die Außenanlagen wurden naturnah gestaltet, die Wiese ist fertig, die Kinder müssen nicht im „Gatsch“ spielen. Die Spielgeräte können, wenn sich die Wiese gefestigt hat, im Herbst montiert werden. Bis dahin werden die Kinder auch den Kleinkinderspielplatz im Weingartenfeld nutzen.

Kindergarten Dr. Hauswirth-Gasse

Qualitätssteigerung durch Reduzierung der Kinderanzahl im Haus

Durch den Neubau des Kindergartens im Weingartenfeld konnte eine Gruppe von der Dr. Hauswirth-Gasse übersiedeln und die anderen Gruppen entlastet werden, eine Qualität in der Betreuung die unseren Kindern zugute kommt.

Sanierungskonzept in Ausarbeitung

Da aber das Gebäude schon in die Jahre gekommen ist und die Technik (Heizsystem) einer Erneuerung zu unterziehen ist, wird ein Sanierungskonzept in Auftrag gegeben. Wenn dann die Kosten und der Zeitplan vorliegen, werden wir Sie über die weitere Vorgangsweise informieren.

In der Kindergartenleitung hat sich eine Änderung ergeben. Maria Pointner wird künftig die Aufgaben von Martha Dworsky übernehmen und als Ansprechpartnerin für alle Eltern zur Verfügung stehen.

Lebendiger Adventskalender

Im Vorjahr wurde in der Adventzeit zum ersten Mal der „Lebendige Adventskalender“ durchgeführt. Da die Veranstaltung in der Bevölkerung großen Anklang fand, ist diese Aktion auch heuer wieder geplant.

Vom 1. – 23. Dezember 2009 schmückt an jedem Tag eine Familie ein Adventfenster im eigenen Haus bzw. in der eigenen Wohnung. Es steht jedem Hausbesitzer frei, ob er das Fenster nur öffnen möchte oder die Besucher auch bewirten will. Dadurch soll die Gemeinschaft in der besinnlichen Vorweihnachtszeit gefördert werden.

Wenn Sie Lust haben, hier aktiv mitzumachen, melden Sie sich bitte bei Frau Marianne Friedl (Weinbergweg 60) Mobilnummer 0676/730 18 64, sie übernimmt die Koordination.

Es findet dazu dann eine Besprechung am 11. November 2009 um 19 Uhr im Pfarrzentrum statt. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten schon alle Fenster vergeben sein.

Apothekenplan September bis Dezember 2009 Alle Angaben ohne Gewähr.

September				Oktober				November				Dezember			
Di	1	F	4	Do	1	D	7	So	1	B	2	Di	1	G	5
Mi	2	G	5	Fr	2	E	8	Mo	2	C	3	Mi	2	A	6
Do	3	A	6	Sa	3	F	9	Di	3	D	4	Do	3	B	7
Fr	4	B	7	So	4	F	1	Mi	4	E	5	Fr	4	C	8
Sa	5	C	8	Mo	5	G	2	Do	5	F	6	Sa	5	D	9
So	6	C	9	Di	6	A	3	Fr	6	G	7	So	6	D	1
Mo	7	D	1	Mi	7	B	4	Sa	7	A	8	Mo	7	E	2
Di	8	E	2	Do	8	C	5	So	8	A	9	Di	8	F	3
Mi	9	F	3	Fr	9	D	6	Mo	9	B	1	Mi	9	G	4
Do	10	G	4	Sa	10	E	7	Di	10	C	2	Do	10	A	5
Fr	11	A	5	So	11	E	8	Mi	11	D	3	Fr	11	B	6
Sa	12	B	6	Mo	12	F	9	Do	12	E	4	Sa	12	C	7
So	13	B	7	Di	13	G	1	Fr	13	F	5	So	13	C	8
Mo	14	C	8	Mi	14	A	2	Sa	14	G	6	Mo	14	D	9
Di	15	D	9	Do	15	B	3	So	15	G	7	Di	15	E	1
Mi	16	E	1	Fr	16	C	4	Mo	16	A	8	Mi	16	F	2
Do	17	F	2	Sa	17	D	5	Di	17	B	9	Do	17	G	3
Fr	18	G	3	So	18	D	6	Mi	18	C	1	Fr	18	A	4
Sa	19	A	4	Mo	19	E	7	Do	19	D	2	Sa	19	B	5
So	20	A	5	Di	20	F	8	Fr	20	E	3	So	20	B	6
Mo	21	B	6	Mi	21	G	9	Sa	21	F	4	Mo	21	C	7
Di	22	C	7	Do	22	A	1	So	22	F	5	Di	22	D	8
Mi	23	D	8	Fr	23	B	2	Mo	23	G	6	Mi	23	E	9
Do	24	E	9	Sa	24	C	3	Di	24	A	7	Do	24	F	1
Fr	25	F	1	So	25	C	4	Mi	25	B	8	Fr	25	G	2
Sa	26	G	2	Mo	26	D	5	Do	26	C	9	Sa	26	A	3
So	27	G	3	Di	27	E	6	Fr	27	D	1	So	27	A	4
Mo	28	A	4	Mi	28	F	7	Sa	28	E	2	Mo	28	B	5
Di	29	B	5	Do	29	G	8	So	29	E	3	Di	29	C	6
Mi	30	C	6	Fr	30	A	9	Mo	30	F	4	Mi	30	D	7
				Sa	31	B	1					Do	31	E	8

A	St. Georgs-Apotheke 2325 Himberg, Hauptpl. 9 SCS- Apotheke 2334 Vösendorf SCS, Top20	02235 / 866 28 01 / 699 98 97
B	Aktivapotheke 2326 Maria Lanzendorf, Hauptstr. 28 Apotheke zum Hl. Jakob 2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 18a	02235 / 409 31 02236 / 534 72
C	Marien-Apotheke 2361 Laxenburg, Schlossplatz 10 Alte Stadtapotheke z. Hl. Othmar 2340 Mödling, Elisabethstraße 17	02236 / 712 04 02236 / 222 43
D	Apotheke zum Eichkogel 2353 Guntramsdorf, Veltlinerstr. 4 Südstadtapotheke 2344 Ma. Enzersdorf, Südstadtzent. 2	02236 / 506 600 02236 / 42 489
E	Marien-Apotheke 2440 Gramatneusiedl, Hauptpl. 8 Amandus-Apotheke 2331 Vösendf, Ortsstr./Jordanstr.	02234 / 74 016 01 / 699 13 88
F	Apotheke zum Hl. Leopold 2452 Mannersdorf, Hauptstr. 58 Feld-Apotheke 2362 Biedermanssd, S. Marcusstr. 16b	02168 / 62250 02236 / 710 171
G	Apotheke St. Nikolaus 2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 16 Central-Apotheke 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 2	02235 / 44 129 02236 / 44121
2	Landschaftsapotheke 2320 Schwechat, Wienerstraße 5	01 / 707 64 96
5	Stadtapotheke 2320 Schwechat, Hauptplatz 23	01 / 707 64 01

Seniorenurlaub

Beim jährlich organisierten Gemeindeurlaub verbrachten dieses Jahr 32 Senioren eine schöne, erholsame Urlaubswoche im Hotel „Goldener Löwe“ in Türitz.

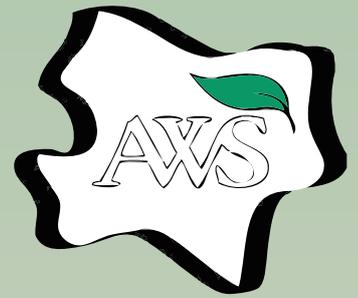
Über das Urlaubsziel für 2010 mit gleichzeitiger Anmeldemöglichkeit werden wir Sie in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeforums informieren.



Der Häcksler kommt

Dienstag, 20. Oktober 2009, ab 7 Uhr

**Baum- und Strauchschnitt wird direkt beim Haus zerkleinert.
Eine Aktion der Marktgemeinde Gramatneusiedl in Zusammenarbeit
mit dem Abfallverband Schwechat**



Organisatorisches

Das gehäckselte Material wird nicht abgeführt. Es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch und zur Kompostierung verwendet werden.

Das Material am Vorabend wenn möglich gebündelt in der Einfahrt, vor dem Haus am Gehsteig oder am Straßenrand nicht verkehrsbehindernd aufschichten. Bitte nur mit Spagatschnur bündeln (kein Draht).

Wurzelstöcke können bis max. 15 cm Ø verarbeitet werden. Die Erde muss abgeklopft sein.

Sperrige, dicke Äste bei den Astgabeln auseinander sägen.

Äste nicht zerkleinern – je länger desto besser.

Äste parallel zueinander schichten, Schnittflächen alle an die Seite des Haufens, von der entnommen wird. Weiches, nasses Material kann nicht gehäckselst werden, es verstopft den Häcksler.

Nach dem Häckseln ist der Platz vom Liegenschaftseigentümer zu säubern.

Bei Schlechtwetter (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst verschoben.

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern wird max. 40 Minuten gehäckselst. Größere Mengen mit mehr als 5 m³ können im Rahmen dieses Häckseldienstes nicht gehäckselst werden.

Kosten

Die ersten 20 Minuten häckseln sind kostenlos. In dieser Zeit

können ca. 2 m³ (ca. vier voll beladene Scheibtruhen) Baum- und Strauchschnitt verarbeitet werden. Für eine weitere angefangene Viertelstunde wird ein Unkostenbeitrag von € 11,- direkt beim Häckseldienst eingehoben. Sollten Sie nicht anwesend sein können, erhalten Sie eine Rechnung.

Wenn der Häcksler in den Garten hineinfahren soll, bitte beachten: Die Einfahrt muss mindestens 3 m breit sein. Bei der Einfahrt in den Garten wird automatisch eine Zeitpauschale von € 11,- verrechnet.

Der Häckseldienst ist ein kostenloses Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.

Anmeldung

Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich telefonisch oder persönlich unter Angabe der ungefähren Menge am Gemeindeamt an:

Tel.: 722 05, Fax: 722 05-23

Anmeldeschluss

Fr 16. Oktober 2009



Information und Beratung: bei allen Fragen zur Abfallvermeidung; Abfalltrennung und -entsorgung, Containerdienst, An- u. Abmeldung von Abfalltonnen etc.:

**Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8, e-mail: schwechat@abfallverband.at
<http://www.abfallverband.at/schwechat>**

NÖ Heckentag 2009

Der NÖ Heckentag bietet auch 2009 wieder eine große Auswahl an einheimischen, regional angepassten Laubgehölzen und zahlreichen Sortenraritäten bei den Obstbäumchen. Ob Dirndl oder Liguster, Holler oder Schneeball, Elsbeere oder Pimpernuss, Freunde heimischer Wildgehölze werden garantiert fündig und dürfen sich über hohe Qualität und günstige Preise freuen.

Die Pflanzen für diese Aktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich und wurden von den Mitarbeitern des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV) händisch besammelt, professionell als wertvolles Saatgut aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Heuer liegt der Schwerpunkt bei den heimischen Cornus-Arten, dem Gelben und dem Roten Hartriegel. Der Gelbe Hartriegel (*Cornus mas*), vielerorts besser als Dirndl bekannt, ist das RGV Wildgehölz des Jahres 2009, und das nicht ohne Grund. Goldgelbe Blüten dolden zieren den Dirndlstrauch bereits früh im Jahr (ab März) und sind somit eine der ersten Quellen für nektarsuchende Insekten. Die länglich ovalen dunkelroten Früchte werden nicht nur von Vögeln gerne gefressen, sondern sind auch vom Menschen vielseitig verwertbar, z.B. als Marmelade, Sirup, Schnaps oder Likör. Außerdem sind „die Dirndl“ im vollreifen Zustand auch

roh ein Genuss, saftig-säuerlich und reich an Vitamin C. Der Rote Hartriegel (*Cornus sanguinea*) beeindruckt durch die tiefroten einjährigen Zweige, die im Winter schon von weitem leuchten. Die wunderschönen weißen Blüten dienen über 20 Insektenarten als Nahrung. Die kleinen schwarzblauen Beeren des Roten Hartriegels sind für den Menschen ungenießbar, aber für Säugtiere und Vögel ein begehrtes Winterfutter. Im Herbst strahlen die Blätter in den verschiedensten Orange- und Rottönen. Beide Hartriegel-Arten sind beliebte Wildsträucher und für Hecken- und Einzelpflanzungen gleichermaßen geeignet.

Die Hartriegel-Arten sind nur ein Bruchteil unseres Angebotes, überzeugen Sie sich selbst von unserem reichhaltigen Sortiment an heimischen Wildgehölzen.

Möchten Sie mithelfen ein Stück heimische Artenvielfalt zu bewahren und Blütenreichtum in ihren Garten zaubern?

So geht's: Einfach bestellen – abholen – pflanzen!

Pflanzenbestellung

Bestellen können sie ab 1. September bis 16. Oktober per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at. Den Bestellschein können Sie über das Heckenbüro unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at

anfordern. Hier erhalten Sie auch kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen und erfahren welche Sträucher, Bäumchen, Heckenpakete und Obstveredelungen heuer zur Auswahl stehen und wo der für Sie nächstgelegene Abholstandort ist. Für die ganz Schnellen gibt es auch heuer wieder einen attraktiven Bonus: Bis 18. September im Heckenbüro eingelangte Bestellungen erhalten automatisch –10 % Rabatt.

Abholung am Heckentag

Traditionellerweise findet der Heckentag am ersten Samstag im November statt, das ist heuer der 7. November. Die heimischen Sträucher und Bäumchen können an **acht** Abgabestandorten in **Merkengersch, Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling** in der Zeit von 10 bis 14 Uhr abgeholt werden.

Für Kurzentschlossene gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, Heckenpflanzen und Obstbäumchen in der Freiverkaufs-Zone zu erwerben, die bei jeder Abgabestelle eingerichtet ist. Aufgepasst Schnäppchenjäger: heuer sind hier beim Obst ausgewählte Einzelstücke zu erstehen! Da das Anbot allgemein begrenzt ist, tut man jedoch gut daran, sich seine Pflanzen rechtzeitig per Vorbestellung zu sichern.



Schlehe und Hainbuche



Roter Hartriegel und Hainbuche



Performance Polymers

Evonik Para-Chemie GmbH Unsere Produkte:

A-2440 Gramatneusiedl
Hauptstraße 53

Tel. 02234 / 722 410
Fax 02234 / 722 415

E-Mail:
para-chemie@evonik.com
<http://www.plexiglas.de>
<http://plexystyle.de>

PLEXIGLAS® Standard
PLEXIGLAS Soundstop®
PARAPAN®
PLEXIGLAS SUNACTIVE®
PLEXIGLAS® GS Sanitärmaterial



Schuch

LANDSCHAFTSPFLEGE • GARTENGESTALTUNG

Kommunalarbeiten • Baumschnitt • Mäharbeiten • Schneeräumung • Forstmulchen
Erdbewegungen • Windschutzanlagen schneiden • Wurzelstöcke fräsen

G M B H
Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312

Störungsdienst
Service
Gerätereparaturen
Elektroinstallationen
Blitzschutz
Überprüfungen
Antennenbau

Hartl & Bayer OEG

www.elektro-hartl.at

2440 Reisenberg, Hauptplatz 18
Tel. 02234/50002/Fax DW 20



Jng. Richard Blaha

Ges. m. b. H.

Containerdienst
Baumaterialien
Abbruch- und Erdarbeiten
Gütertransport
Sand- und Schottergewinnung
2325 HIMBERG-VELM
SIEDLUNGSSTRASSE 10-12
TEL: 0 22 34/722 74 FAX: DW 10
E-MAIL: office@blaha-transporte.at

Am 2. Oktober werden in der Bücherei wieder **Aquarelle** gemalt, Frau Johanna KOLAR leitet an, Brigitta Fischer lädt dazu von 9.00–15.00 Uhr ein, Teilnahme je € 35,- + Material.

10. September 19.00 Uhr, Pfarrsaal Gramatneusiedl:

Vortrag: „BIO TOP – MENSCH“

Dr. med. Gabriele VELICH erläutert die Zusammenhänge Wasser-Säure-Basen- Haushalt im Körper, Zusammenspiel der Darm und Knochengesundheit, Osteoporose und Rheumatischer Formenkreis. Dauer ca. 1½ Stunden, Eintritt freie Spende.

Veranstaltet vom örtliche Bildungswerk Gramatneusiedl, SR Brigitta Fischer, Anfragen-Anmeldung: 02234 73320

Am 14. September 18.30 Uhr beginnt wieder die beliebte **Schreibwerkstatt**. Prof. Adalbert Melichar regt die TeilnehmerInnen mit unterhaltsamen Techniken an. Schreiben nur für sich selbst ist erlaubt. Anmeldung in der Bücherei montags nach 17.00 Uhr erbeten.

Zum **Deutschkurs für Mitbürger anderer Muttersprache** kann man sich am 16. September ab 15.30 Uhr einschreiben, Ort: Hauptschule – Aula. Der Kurs dauert 17 Nachmittage, immer am Mittwoch von 16.00–18.30 Uhr. Anfragen bei Frau Schuh BHW Region Wiener Becken: 02236 863911.

Die beliebten **Englischkurse** mit Herrn Norbert MUTSCH beginnen am 22., 23., und 24. September, nähere Auskunft gibt Herr Mutsch: 0699 12373740.

Für alle die gerne etwas für ihre **geistige Beweglichkeit** machen wollen bietet Frau Christina Sommer das LIMA Gedächtnistraining an 8 Donnerstagen ab 24.09. um 14.00 Uhr in der Bücherei an. Tel.: 0676 682 41 79.

Im Oktober beginnt ein besonderes Seminar in Gramatneusiedl:

ENERGETIK – Räume harmonisieren

4 x freitags Abend mit Brigitta GEYER, Energetikerin

1. Abend – Freitag, 9. Oktober 2009 18.30–21.30 Uhr Schwingungen verändern – erspüren durch ein eigenes Bild.

2. Abend – Freitag, 16. Oktober 2009 18.30–21.30 Uhr

Bild herstellen: intakter Raum – negative Raumschwingungen.

3. Abend – Freitag, 23. Oktober 2009 18.30–21.30 Uhr

Ein Stein kommt ins Spiel – die Energie verändert.

4. Abend – Freitag, 30. Oktober 2009 18.30–21.30 Uhr

Gesprächsrunde: Wie wurden die Veränderungen wahrgenommen?

Seminarort: Gemeindebücherei Gramatneusiedl, Hauptplatz 7
Der Beitrag für alle vier Abende beträgt € 60.–

Anmeldungen bei Frau Geyer
Tel: 02234 797 30

Am Samstag, 19. September um 16.00 Uhr laden die örtlichen Bildungswerke der BHW Region Wiener Becken zu einer **Festveranstaltung anlässlich der Herausgabe der 10. Kultur – Bildung Plattform** ein, Veranstaltungsort ist das Volkshaus Himberg, Erberpromenade. Bildungswerkleiterinnen und Bildungswerkleiter sowie Referenten sind für Gespräche anwesend. Präsentiert wird die Entwicklung des Bildungs- und Heimatwerks Niederösterreich. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!



Start als Jungunternehmer

Stark starten mit dem RIZ!

Individuelle Beratung und persönliche Betreuung - und dies kostenlos! – bietet Niederösterreichs Gründergenerierung RIZ allen Jungunternehmern, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

Von der ersten Idee an bis zu 3 Jahre nach der Gründung begleitet das RIZ Unternehmensgründer. Den umfassenden Service verstehen die RIZ-Berater als persönliches Coaching: „Gerade in der Startphase ist eine genaue Planung vorteilhaft. Und da jede Gründungssituation anders ist, nehmen wir uns für jeden einzelnen Gründer ausgiebig Zeit. Wir helfen Gründern z.B. bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten sie bei gewerblichen und finanziellen Fragen und natürlich auch in Förderungsangelegenheiten“, erklärt RIZ-Berater Joachim Zierhofer. „Nicht zuletzt genießen die Gründer auch die Vorteile unseres weitläufigen Netzwerkes zu Rechts- und Steuerberatern, Banken und allen landesnahen Institutionen.“

Joachim Zierhofer betreut vom RIZ Beratungsbüro Wiener Neudorf aus Gründer und Jungunternehmer und ist Ihr Ansprechpartner im Bezirk Wien Umgebung.

Kontakt:

Joachim Zierhofer
RIZ Beratungsbüro Wiener Neudorf
Tel.: 02236 / 9081-27

zierhofer@riz.co.at
www.riz.at



SCHÜLEROLYMPIADE 2009



Aktiv mit Ottos Smovey Walking Reifen



Fertig zum Wettbewerb

Musikalisch starteten wir (die Kinder, Eltern, Verwandten, Freunde und Lehrerinnen) der VS Gramatneusiedl in einen vergnüglichen, erlebnis- und actionreichen Nachmittag. Gemeinsam versuchten sich unsere Kinder mit ihren Begleitern im:

Sackhüpfen, Bauerngolf, Strumpfballweitwurf, Tore schießen, Wörnergurgeln, Schatz suchen, Schmetterlinge basteln, Dosen schießen,...

Zu einem „Gastspiel“ war Herr Novotny mit den **Smovey Walking Reifen** gekommen, die bei den Besuchern reges Interesse weckten.

Die RAIKA Gramatneusiedl entsandte zwei junge Damen, die mit den Kindern **lustige Spardosen** bemalten, und sie spendete zahlreiche Geschenke für unsere jungen Teilnehmer.

Wir freuten uns auch über den Besuch



unserer Ehrengäste. Es kamen Herr Bgm. Leo Zolles, unsere Schulobfrau, Frau GGR Erika Sikora und Gatte, unsere Frau Direktor i. R., Frau OSR Waltraud Rosner Herr GGR Halmetschlager, Herr Altbürgermeister Klaus Soukup

und Gattin und die Damen der RAIKA Gramatneusiedl mit der Bankfilialleiterin Frau Sabine Schöfer. Auch unsere Gäste versuchten sich im sportlichen „Wettkampf“.

Damit alle bei Kräften blieben, sorgte der Elternverein wieder für unser leibliches Wohl.

Zum Schluss geht unser Dank an die Schulgemeinde, die RAIKA Gramatneusiedl, den Elternverein unserer Schule, die durch tatkräftige Hilfe und finanzielle Unterstützung dieses schöne Fest ermöglicht haben.

Besuch aus dem Kindergarten

hatten die Kinder der Klasse 2a und 2 b wenige Wochen vor Ferienbeginn. Nachdem unsere Schüler sich beim Lesen des Buches „Valerie Vampir muss zum Zahnarzt“ köstlich unterhalten hatten, beschlossen sie, die zukünftigen Schulkinder der beiden 1. Klassen



Volksschüler als Akteure...



...für Zuseher aus dem Kindergarten

Aus der Volksschule geplaudert

zu einem kleinen Lese- und Theaterfest einzuladen.

Mit großem Eifer bereiteten sich sowohl die „Schauspieler“ als auch die „Leser“ vor. Die Mädchen und Buben der 2. Klassen freuten sich sehr über den Besuch der Kindergartenkinder und lasen und spielten ihnen mit Begeisterung die Geschichte von Valerie, dem Vampirmädchen vor.

Auch viele Eltern und Großeltern folgten der Einladung und sahen sich die gelungene Vorführung ihrer Kinder an.

P.S.: Diese Leseaktion sollte unsere „Taferlklassler“ neugierig auf die Schule machen. Das Lehrerteam und die Direktion der VS Gramatneusiedl freuen sich auf einen gemeinsamen Schulstart.



Kindergarten-Besuch in der Volksschule

Aus dem Hauptschul-Leben

Ein neues Schuljahr hat begonnen und mit viel Einsatz und Freude werden wir wieder unser Ziel erreichen. Das alte Schuljahr wurde mit vielen tollen Projekten abgeschlossen, die sowohl von den Kindern als auch von den Lehrkräften mit großer Freude durchgeführt wurden. Unser **Schulhofprojekt** ist nun abgeschlossen. Die Bemalung der Wände und die Begrünung wurde von SchülerInnen der dritten und vierten Klassen vorbildlich erledigt. Die Schulgemeinde hat den Kindern Bänke und Tische zur Verfügung gestellt. So kann dieser Hof nun gut genutzt werden.

20 Kinder haben die beiden ersten Teilprüfungen zur Erlangung des **Computerführerscheines** mit gutem Erfolg abgelegt und auch in diesem Jahr bieten wir wieder diese Möglichkeit an. Heute hat dieses Zeugnis große Bedeutung für Weiterbildung und Beruf.

Englisch-Aktivitäten wie: Englisch als Arbeitssprache, Englisch-Bibliothek,



Englische beim Zubereitung eines englischen Frühstücks

Exkursionen ins englische Kino, Zusatzprüfungen für Englisch, Aktivitäten im Unterricht,... ermöglichen den Kindern, sich intensiv mit dieser heute extrem wichtigen Fremdsprache auseinanderzusetzen und intensiv zu üben.

Die **Teilnahme an Wasserjugendspielen, Firmensbesuchen und Besuch von Berufsinformationsmessen, Lehrausgänge in die Natur und Umgebung unserer Schule (Lehrausgang Kläranlage Gramatneusiedl, Pischelsdorfer Wiesen,..., Wienwochen, etc.) bilden die Grundlage für ein breites Wissen unserer Kinder.** Interesse an Neuem wird so gefördert und den Kindern eine offene Sichtweise auf das Leben, das vor ihnen liegt, ermöglicht.

Der **Tag der offenen Tür** ist für alle Volksschüler eine Möglichkeit, sich unsere Schule einmal aus der Nähe anzusehen. Auch wenn unsere Schule leider nicht den neuen Namen „Mittelschule“ erhält, so bieten wir aber die

gleichen Lehrinhalte und Zusatzangebote an. Nicht der Name sondern die Qualität zählt. Aus den Rückmeldungen vieler höherer Schulen ist zu erkennen, dass die Absolventen unserer HS überall gerne aufgenommen werden. Wissen und Verhalten entsprechen in hohem Maße den heutigen Anforderungen.

Schulfeste – wie unser Schulabschlussfest – fördern die Freude am gemeinsamen Feiern. Auch dieser Aspekt ist für ein gedeihliches Zusammenarbeiten von Wichtigkeit. Die Eltern der Kinder unterstützen uns hier immer in großzügiger Art und Weise. Ihnen sei hier für die gute Zusammenarbeit herzlichst gedankt.

Besuchen Sie auch unsere Website www.hsgramatneusiedl.ac.at.

Sie finden immer wieder die neuesten Berichte und Fotos von unseren Projekten. Wir freuen uns, wenn sie unsere Site im Internet häufig besuchen.



Darbietung beim Schulschlussfest

20 Jahre Ensemble „Claronicum“

ßige und begeisterte Besucher der Konzerte immer wieder für eine Unterstützung dieses regionalen Kulturträgers eingesetzt.



Claronicum vor 20 Jahren

Wer hätte sich das am 21. Oktober 1989 gedacht, als das Klarinettenquartett des Musikvereins Gramatneusiedl mit Leo Wittner, Uschi Socha, Franz Auer und Martin Socha im alten Pfarrheim ihr erstes Konzert gab.

Leo Wittner hat seine Begeisterung für die Musik und vor allem für die Klarinette immer wieder an junge Menschen weitergeben können, sodass sich das Ensemble bis zum heutigen Tag zu einem Bläserorchester weiterentwickelt hat.

Waren es zu Beginn des Ensemble Claronicum vor allem landesweite Kammermusikwertungen, durch welche die Musiker sich immer wieder beweisen mussten, sind es heute die vielen Konzerte und musikalischen Umrahmungen verschiedenster Veranstaltungen, die an das Bläserensemble große Anforderungen stellen.

Die positive Entwicklung ist nicht zuletzt unserem Herrn Altbürgermeister Klaus Soukup sowie unserem derzeitigen Bürgermeister Leopold Zolles zu verdanken. Sie haben sich beide als regelmä-

Neben den regelmäßigen Auftritten, anfangs im Rahmen des „Kulturherbstes“ der Gemeinde, dann des Öfteren an den Pfingstwochenenden, zählen auch jährliche Einladungen für ein Konzert in der Pfarrkirche Spillern und die festliche Umrahmung der Weihnachtsfeiertage in der Pfarrkirche Gramatneusiedl zu den regelmäßigen Fixpunkten der Klarinettenformation.

Durch die Verwendung von Instrumenten aus der gesamten Klarinettenfamilie, von B-Klarinette über Basssetthorn, Es-Alt-Klarinette bis zu Bass- und Kontrabassklarinette gibt es unerschöpfliche Literatur, die dargeboten werden kann. Immer wieder wird das Ensemble durch Hörner, Trompeten, Flöten und Oboen ergänzt. Dabei sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sich die 20 bis 25 Musiker nicht auf Dirigenten, sondern nur auf ihre eigene Musikalität verlassen müssen.

Von Freitag 25. 9. bis Sonntag 27. 9. wird es im Gemeindezentrum Gramatneusiedl drei verschiedene Konzerte des Ensemble Claronicum geben, um die Vielfalt der Interpretationsformen und Besetzungsvarianten zeigen zu können:

Am Freitag den 25. September werden beschwingte Rhythmen und moderne Klänge aus der Welt der Unterhaltungsmusik zum Besten gegeben.

Als besondere Herausforderung hat sich das Ensemble Claronicum zum 20-jährigen Jubiläum eine CD-Produktion mit dem Motto „Mozart und die Klarinette“ vorgenommen, welche am 26. September präsentiert wird. Dabei wird unter anderem das Klavierkonzert in d-moll KV 466 von der international bekannten Pianistin Le Liu vorgetragen.

Symphonische Blasmusik wird am 27. September zu hören sein.

Gemeinsam mit 13 Bläsern wird wieder ein großes Werk von W.A. Mozart – die Grand Partita – und eine Serenade von Richard Strass dargeboten.

Lassen Sie sich diese musikalischen Kostbarkeiten nicht entgehen und genießen Sie ein musikalische Wochenende mit dem Bläserensemble „Claronicum“.



Konzert in der Pfarrkirche

„Summa Cum Laude“ – höchstes Lob für SBO Gramatneusiedl

Das „Summa Cum Laude Youth Festival Vienna“ ist ein internationales Jugendorchester- und Jugendchorfestival, an dem heuer Chöre und Jugendblasorchester aus 10 Ländern, darunter Australien, Canada oder China teilgenommen haben.

Rund 1200 Kinder und Jugendliche aus allen fünf Kontinenten haben vom 4.–6. Juli unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und der Patronanz von Nikolaus Harnoncourt im Rahmen des SCL-Festivals in Wien gesungen und musiziert (www.sclfestival.org).

Der Vertreter Österreichs im Blasmusikbereich war das Schülerblasorchester Gramatneusiedl!

Unser SBO unter der bewährten Leitung von Leo Wittner war eingeladen, am 5. Juli 2009 ein Konzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins zu spielen – eine sehr ehrenvolle und gleichzeitig spannende Aufgabe.

Man kann sich vorstellen, wie aufgeregt die Kinder und Jugendlichen waren (aber auch all jene, die als Begleiter mit dabei waren), als das SBO auf der „Neujahrskonzert-Bühne“ vorgestellt wurde und dann das erste Stück spielte.



SBO spielt ein beeindruckendes Konzert im Wiener Musikvereinssaal

„Es war ein tolles Konzert!“, war die begeisterte Bilanz aller Beteiligten.

Bereits nach den ersten Takten hatten die jungen Musikantinnen und Musikanten die Nervosität abgelegt, waren begeistert von der Akustik dieses Saales und spielten ein beeindruckendes Konzert.

„Man spürte als Zuhörer förmlich die Freude, die vom Orchester ausging“,

betonte Ehrenkapellmeister Josef Sramek, der auch in den Musikvereinssaal gekommen war.



Ehrenkapellmeister Josef Sramek gratuliert Leo Wittner und dem SBO

Er war voll des Lobes über die Darbietungen unseres Schülerblasorchesters und gratulierte ganz herzlich.

Am Nachmittag stand dann im Rahmen des „Wiener Ferienspiels“ ein Platzkonzert im Donaupark auf dem Programm.

Den Abschluss dieses Konzertes bildete eine zwar ungeplante aber umso lustigere Bummelzug-Rundfahrt durch den Park – natürlich mit Marschmusik!

Die Gäste des Ferienspiels waren sichtlich erfreut über die musikalische Rundfahrt, und der Fahrer und Betreiber des Bummelzuges bedankte sich für die nicht alltägliche Begleitung!

Ganz sicher wird dieser ereignisreiche Tag unserem Schülerblasorchester noch lange in schöner Erinnerung bleiben!



Viele Zuhörer kamen zum Platzkonzert im Donaupark im Rahmen des „Wiener Ferienspiels“



Musikverein

Ehrenpreis in Silber

Am 9. Juni 2009 wurde im Rahmen eines Festaktes der Musikverein Gramatneusiedl für seine hervorragenden Leistungen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem „Ehrenpreis in SILBER“ ausgezeichnet.

Unsere Musikkapelle erspielt seit vielen Jahren bei Konzert- und Kammermusikwettbewerben in den höchsten Schwierigkeitsstufen ausgezeichnete Erfolge und trägt dazu bei, dass unsere Marktgemeinde auch „musikalisch“ einen guten Ruf in Niederösterreich genießt.

In seiner Laudatio betonte LH Dr. Erwin Pröll die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Gemeinde, Bevölkerung und den Blasmusikkapellen in Bezug auf die kulturelle sowie gemeinschaftliche Zusammengehörigkeit in Niederösterreich.

CD „Vielfalt Blasmusik“

Es geht in die letzte Etappe der CD-Gemeinschaftsproduktion der Musikvereine Gramatneusiedl, Hof/Lbg., Moosbrunn, Sommerein und Trautmannsdorf. Die Produktion steht kurz vor ihrem Abschluss. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich schon sehr auf das fertige Produkt, das seinem Namen „Vielfalt Blasmusik“ zweifellos gerecht wird, und sie sind sicher, dass der Tonträger auch bei allen Freunden der Blasmusik großen Gefallen finden wird.

Die offizielle Präsentation der CD wird am 10. Oktober in Hof/Lbg. stattfinden, bei der alle 5 Musikvereine mit einem Kurzkonzert „live“ auf der Bühne zu hören sein werden.



LH Dr. Erwin Pröll, Kapellmeister Gerald Taborsky, NÖBV-Obmann Peter Höckner, Obmann Otto Wittner und Bürgermeister Leo Zolles bei der Ehrung im Stadtsaal Krems



Stolze Besitzer des Musikerleistungsabzeichen: Regina Taschke (Bronze im Vorjahr), Magdalena Stefl (Bronze), Maria Auer (Bronze), Isabella und Alessandra Szuchar (Bronze), Franziska Puhm (Silber), Teresa Habison (Bronze), Jaqueline Engelbrecht (Bronze) mit Jugendreferentin Cornelia Wittner



Anschlagen zum Tag der Blasmusik

Ferien mit Blasmusik

Das Sommerseminar der BAG Bruck/L. in der ersten Ferienwoche hat bereits Tradition. Heuer verbrachten 68 Kinder und Jugendliche aus unserem Blasmusikbezirk ihre ersten Ferientage beim Musikseminar in Trautmannsdorf.

Obwohl in dieser Woche das gemeinsame Musizieren und die Einführung in das Orchesterspiel im Mittelpunkt stehen, bereiteten sich auch wieder einige der jungen Musikantinnen aus Gramatneusiedl intensiv auf die Ablegung der Leistungsabzeichen in Bronze und Silber vor – und das mit großem Erfolg. Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle gratulieren den ausgezeichneten ganz herzlich zur bestandenen Prüfung!

AVIA

Tankstelle
mit Bedienung



Hans Kohlmeier

2440 Gramatneusiedl, Hauptplatz 8
Tel. 02234 / 733 17

*Doppel-SB-Waschanlage - SB-Staubsauger
Bürstenwaschanlage
Service: Ölwechsel - Kerzenwechsel
Reifenwechsel etc.*

Reichhaltiger Shop:

*Autozubehör - Spielwaren - T-Shirts - Kappen
Zigaretten - Bistroecke - Getränke - Eis - Süßwaren
Salzgebäck und vieles weitere mehr*

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr
Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

STEINMETZMEISTERBETRIEB



Granite aus aller Welt

- 29 Jahre Vertragssteinmetz Ihrer Gemeinde
- Sorgfalt unser OBERSTES GEBOT
- Persönliche Kundenbetreuung
- individuelle Grabgestaltung
- Familienbetrieb



Grab & Gruftanlagen
Fundamente
Grabsteine
Einfassungen
Inschriften
Vergoldungen
Deckplatten
Vasen
Laternen

Verkauf:
1100 Wien-Oberlaa
Laaerbergstraße 331

Tel.: 01 / 689 66 74
Handy: 0664 / 302 03 98

Fax: 01 / 689 66 74 DW 4

E-Mail: e.eckelhart@aon.at

**Ihr Steinmetz
stets zu Ihren Diensten**
www.eckelhart-steinmetzmeister.at

Eine sichere Investition -
Ihr Eigentum!



Leistungsfähige, schlüsselfertige Reihenhäuser in
Gramatneusiedl
(Rebengasse / Weinheberweg).

**3 Häuser
noch frei!**

- ✓ Eigentum
- ✓ 120 m² reine Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert (61 m²)
- ✓ Terrasse, Doppelcarport, eigener Garten
- ✓ Landesförderung
- ✓ Fixpreis ab EUR 212.643,-

Infos unter 03854/6111-6
oder www.kohlbacher.at



Photovoltaik

Mit Photovoltaik (kurz: PV) wird Strom direkt aus dem Sonnenlicht produziert. Photovoltaikanlagen erzeugen elektrische Energie dezentral und ohne jede Emission, sie arbeiten geruch- und geräuschlos und sind praktisch wartungsfrei.

Wie arbeitet Photovoltaik

Bestimmte Anteile des Sonnenlichtes, die sogenannten Photonen bewirken im Photovoltaikmodul einen gerichteten Elektronenstrom vom Plus- zum Minuspol, der über Kontakte am an der Vorderseite und Rückseite des Moduls abgenommen wird und als Gleichstrom zum Wechselrichter fließt. Dieser wandelt den Strom in den üblichen 230 Volt Wechselstrom um. Der so produzierte Strom wird im Haus selber verbraucht. Falls kein Strombedarf gegeben ist wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Erfahrungswerte zeigen, dass ca. 20–30% im Haushalt direkt verbraucht werden können und 70–80% in das Netz eingespeist werden.

Die Leistung von Photovoltaikanlagen wird in „Wattpeak“ angegeben. Ähnlich wie die Angaben für den Normverbrauch eines Fahrzeuges gibt diese Zahl die Normleistung unter standardisierten Bedingungen an: wie viel Watt werden vom Modul bei einer konstanten Lichteinstrahlung von 1000 Watt bei 25° C Zelltemperatur erzeugt.

Durch technische Verbesserungen hat sich der Wirkungsgrad in den letzten Jahren deutlich gesteigert. In unserer Region kann ein Ertrag von ca. 900–1000 kWh Strom je Kilowattpeak Modulleistung erreicht werden, wobei im Sommerhalbjahr ca. 70% des Stroms erzeugt wird. Die Himmelsrichtung und die Aufstellneigung der PV-Anlage beeinflussen wesentlich die Höhe des Stromertrages

Der richtige Platz für eine Photovoltaik Anlage

Ideal ist eine südwestliche bis südöstliche Dachausrichtung und eine Neigung der Module von 20° bis 40°. Absolute Schattenfreiheit ist der wichtigste Faktor, denn bereits ein kleiner Teilschatten auf die Module (durch Kamin, Bäume, Nachbargebäude) kann beträchtlicher Leistungseinbuße und sogar zu Schäden an der Anlage führen.

Strom wird bei jedem Tageslicht produziert, auch bei bewölktem Himmel können noch ca. 10–20% der Maximalleistung erreicht.

Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen

Die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage kann über die Anschaffungskosten je kWpeak (kWp) und den Stromertrag je kWp bestimmt werden.

Trotz allen technologischen Fortschritts ist der Preis für die Anschaffung recht hoch. Der Preis für Photovoltaikanlagen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Nach einer Erhebung des Bundes der deutschen Solarwirtschaft sind die Endkundenpreise für PV Anlagen seit 2006 um 25% gefallen. Momentan ist für eine PV-Anlage mit Investitionskosten von 5.000–6.000 € je kWpeak zu rechnen. Die Gründe dafür liegen in der weltweiten Erhöhung an Produktionskapazitäten und die billigere Produktion von Modulen durch technische Verbesserungen. Außerdem ist in wichtigen Märkten die Nachfrage nach Modulen zurückgegangen und damit mehr Angebot am Markt entstanden.

Förderungen

Augenblicklich gibt es für Niederösterreich nur die Investitionsförderung des Landes. Die Förderung über Einspeisetarife nach dem Ökostromgesetz ist zurzeit ausgesetzt. Für die Errichtung einer PV Anlage mit einer Leistung von 4 kWpeak (Eigen-

heim mit 1 Wohneinheit) bzw. 5 kWpeak (Eigenheim mit 2 Wohneinheiten) kann natürlichen Personen ein nicht rückzahlbarer Zuschuss von 3.000 Euro zuerkannt werden. Die Höhe der Förderung ist allerdings mit 50% der Anschaffungskosten limitiert. Die Förderung ist mit 31.12.2009 befristet (nähere Informationen dazu auf der Website des Landes NÖ:

www.noel.gv.at/Umwelt/Energie/Energiefoerderungen-Privat/Solar_Waermepumpen_PhotoVoltaikanlagen.wai.html

oder bei der NÖ Energieberatung
Tel. 0 27 42 221 44)

Das regionale Energiekonzept für Römerland Carnuntum

Im Rahmen der Erstellung des regionalen Energiekonzeptes für die Region Auland Carnuntum ist Photovoltaik einer der Schwerpunktthemen. Ziel ist es, auf regionaler Ebene gemeinsam Ideen und Modelle zu entwickeln, die die Investition der einzelnen Interessenten in eine PV Anlage attraktiver machen. Möglichkeiten dazu sind beispielsweise die Bildung von Einkaufsgemeinschaften oder die gemeinsame Vermarktung des eingespeisten Stroms.

Wir werden Sie über den Fortgang der Diskussionen am Laufenden halten bzw. das Konzept dazu im Detail vorstellen. Nähere Informationen dazu bei

DI Leo Gstrein,
Energiepark Bruck an der Leitha,
gstrein@energiepark.at,
oder Tel. 0699 170 681 00.



Foto: die mweltberatung

Akku-Schrauber 2006 (275261)

Ausstattung:

Spannung: 12 V
 Akkukapazität: 1,2 Ah
 Akkutechnologie: NiCd
 Drehzahl (min-1): 550
 Max. Drehmoment (Nm): 28

Lieferumfang:

12 V 1,2 Ah NiCd Akku
 Ladegerät
 Doppelseitiges Schraubbit



Schlagbohrmaschine 6002 (96964)

Ausstattung:

Leistungsaufnahme: 500 Watt
 Bohrleistung in Stahl: 13 mm
 Bohrleistung in Mauerwerk: 16 mm
 Bohrleistung in Holz: 30 mm
 Gewicht: 1,4 Kg

Lieferumfang:

Bohrfutterschlüssel



Winkelschleifer 9004 (97001)

Ausstattung:

Max. Scheiben Ø: 115 mm
 Leistungsaufnahme: 550 W
 Drehzahl: 11.000 min-1
 Gewicht: 1,8 kg

Lieferumfang:

Schleifscheibe
 Schutzhaube
 Werkzeug-Zusatzschlüssel
 Flansch-Satz



Stichsäge 4003 (96971)

Ausstattung:

Leistung: 380 W
 Hübe: 3.000 pro Min.
 Schnitttiefe in Holz: 50 mm
 Schnitttiefe in Aluminium: 10 mm
 Schnitttiefe in Stahl: 4 mm

Lieferumfang:

1 Sägeblatt



jedes Gerät nur

29,-

PREISHIT!

Raiffeisen Lagerhaus Gramatneusiedl

2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 66, Tel. 02234 / 72223 DW 36



■ Lagerhaus Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at



MARIEN-APOTHEKE

Mag. pharm. Maria Adorjan
 2440 Gramatneusiedl
 www.marienapo-online.net

**** KOMPETENTE BERATUNG ****

IM SCHULMEDIZINISCHEN & ALTERNATIVEN BEREICH

* MINERALSTOFFBERATUNG & ANTLITZANALYSE

* SCHÜSSLER-SALZE & KOSMETIK

* BACHBLÜTENGEPRÄRATEN

* ÄTHERISCHE ÖLE AUS BIO-ANBAU

* PRIMAVERA-NATURKOSMETIK

* PHYTOTHERAPIE - TEEMISCHUNGEN

* GRATIS GEWICHTS- UND BLUTDRUCKKONTROLLE



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Hochbau • Tiefbau • Industriebau
 Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau

Dr.-Gonda-Gasse 7, A-1230 Wien
 Tel.: 01 / 616 66 90 2411, Fax: 01 / 616 66 90 2490

Als Folge der Weltwirtschaftskrise kommt es in den Dreißigerjahren auch bei uns zur Schließung von Fabriken. Not und Elend breiten sich aus! Den sozialwissenschaftlichen Hintergrund hierzu dokumentiert das Buch „Die Arbeitslosen von Marienthal“ von Maria Jahoda, Paul F. Lazarsfeld, und Hans Zeisel.

Und gerade in dieser Zeit beginnt die Geschichte unseres Vereines.

1930

Schließung der Textilfabrik in Marienthal. Es gibt 80 % Arbeitslose. Karl Pec gründet den Rassekaninchenzuchtverein „Vorwärts Marienthal“. Ein paar Hühner und ein paar Kaninchen verbessern die wirtschaftliche Notlage.

1934

Durch den Erwerb von Pacht- und Baugründen kommt es zur Gründung des Siedlervereines. In der Vereinsleitung laut Protokoll: Anton Pec (Obmann), Heinrich Kirchner (Kassier), Karl Heber (Schriftführer), Franz Christoph, Stefan Aust, Johann Wurschitz und Leopold Cejka als Berater.

1938

Alle Vereine werden aufgelöst, doch der Siedlergedanke lebt. Der neue Verein wird dem „deutschen Siedlerbund“ angeschlossen und wird in „Siedlergemeinschaft Wien-Gramatneusiedl“ umbenannt.



Der „alte“ Vorstand, bis 2007

1945

Österreich liegt in Schutt und Asche! Wie schon früher vereint jetzt wieder Not die Menschen, sodass es schon am 31. Dezember 1945 zur Neugründung des Siedlervereines unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ kommt.

1949

Beitritt des Siedlervereines zur Landwirtschaftlichen Genossenschaft

1955

Die Sektion Kleintierzucht erreicht unter dem Obmann Karl Komarek (1954–1970) ihren Höhepunkt.

1957

Ankauf der ersten Mischmaschine. Im Gasthaus Sam findet der erste Annakirtag statt.

1971

Abspaltung der Kleintierzüchter vom örtlichen Siedlerverein unter dem neuen Obmann Karl Slavik. Umbenennung des Siedlervereines in „Gartenbau- und Siedlerverein Gramatneusiedl und Umgebung“.

1977

nach dem plötzlichen Ableben des Obmannes übernimmt Max Klopf für eine Wahlperiode die Vereinsleitung, daraus wurden 32 Jahre! Mit Unterstützung der Getreuen im Ausschuss gelingt es die Mitgliederzahl zu vervielfachen und einen beachtlichen Maschinen- und Gerätebestand anzuschaffen, der allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung steht.

Eine Reihe von Vorteilen, die der ÖSV und der örtliche Siedlerverein seinen Mitgliedern bietet, machen ihn für alle Haus- und Gartenbesitzer interessant.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Leistungen des ÖSV auf der Website:

<http://www.members.aon.at/gramatsiedler>

oder rufen Sie

0676 941 79 14.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Spätsommer im Garten!



Agis Traktoroldtimer als Schaustück beim Wiesenfest in Neu-Mitterndorf

www.gruen-malerbetrieb.at

grün

malerbetrieb

tel 01/ 749 12 53 tel 02234/ 730 35

gebös 

Tel. 01/544 55 92 Fax 01/544 55 92 52
geboes@geboes.at www.geboes.at
Gebösstraße 1 A-2521 Trumau

**Gemeinnützige
Baugenossenschaft
österreichischer Siedler
und Mieter
reg. Gen.m.b.H.**

**Derzeit
Wohnungen
in der
Kaiseraugasse
frei!**

KOMMUNEN INDUSTRIE GEWERBE PRIVATE

Wir lösen Ihr Abfallproblem

- Beratung ■ Sammlung ■ Transport
- Kommunalentsorgung ■ Kanalservice
- Baustellenentsorgung ■ Sperrmüllabfuhr
- Containerservice ■ Muldenverleih
- Grünschnittentsorgung ■ Öltankreinigung
- Bioabfall- und Speiseresteentsorgung

**Kontaktieren Sie uns - wir möchten auch Ihnen
als zuverlässiger Partner zur Seite stehen!**

Service for the Future



.A.S.A. Abfall Service AG
A-2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9
Telefon: +43/2235/855-0, Fax: +43/2235/855-101
E-mail: asa@asa.at
www.asa.at

Schwechater Druckerei

- Geburtsanzeigen
- Hochzeitskarten
- Trauerdrucksorten
- Geschäftsdrucksorten
- Rechnungsblöcke
- Visitenkarten
- Poster
- Folder
- Broschüren
- Aussendungen
- Geschäftsberichte
- und vieles mehr ...

... gleich bei Ihnen um's Eck!

Franz-Schubert-Straße 2a | A-2320 Schwechat | Tel.: 01/707 71 57
E-Mail: willkommen@schwechater-druckerei.at | www.schwechater-druckerei.at



Die Feuerwehr informiert

Einsatzstatistik:

Einsätze von 15. März bis 31. August 2009:

	Anz.
Brandeinsätze	2
Techn. Einsätze	20
Brandsicherheitsw.	0
Fehlalarm	0
Summe	22

Bei den Brandeinsätzen handelte es sich um einen Bahndammbrand an der „Wampersdorferlinie“ und ein rauchendes Fahrzeug des Roten Kreuzes Götzenhof, wobei hier Gott sei Dank nichts schlimmeres passiert ist.

Die technischen Einsätze teilten sich auf in Auspumparbeiten, eine Türöffnung, Wespennester und Sturmschäden

In Gramatneusiedl und Mitterndorf – Ortsteil Gramatneusiedl mussten wir am 25. Juni Wasser von der Straße in die Fische pumpen. Parallel dazu waren einige Einsätze in Gramatneusiedl abzuwickeln wie z.B. Keller auspumpen und Gemeindekräfte unterstützen. Diese Einsätze erstreckten sich vom 24. bis 27. Juni.

Am 8. Juli wurden wir von der FF Reisenberg zur Unterstützung gerufen, hier war der Reisenbach durch die ergiebigen Regenmassen über die Ufer getreten und es mussten einige Keller die unter Wasser standen ausgepumpt werden.

Hier möchten wir uns gleich bei der SPÖ Gramatneusiedl für die Spende von 5 Unterwasserpumpen und bei der ÖVP Gramatneusiedl für die Spende von einer Unterwasserpumpe bedanken. Diese Geräte werden uns in Zukunft bei solchen Einsätzen sicherlich große Dienste erweisen!

Feuerwehrjugend nach der Sommerpause wieder aktiv

Nach der Sommerpause startet die Feuerwehrjugend mit vollem Elan in die neue Saison. Neue Kameraden sind natürlich auch willkommen. Burschen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren laden wir ein, bei einer Jugendstunde, welche jeden Dienstag von 17.30 bis 19.00 Uhr statt findet, hineinschnuppern. Auf euer kommen und ein erfolgreiches neues Ausbildungsjahr freut sich das Team: LM Andreas Habison, FM Florian Taborsky, FM Michael Fellner und FM Florian Glatz



Feuerwehrfest erstmals vor dem Gemeindezentrum

Am Samstag den 20. Juni und Sonntag den 21. Juni fand das Feuerwehrfest erstmals im, bzw. vor dem Gemeindezentrum Gramatneusiedl statt – und das Wetter spielte mit.

Am Samstag starteten wir ab 15 Uhr mit einem Kindernachmittag, der von den Kindern wieder sehr gut besucht und angenommen wurde – ehe um 18:30 Uhr die Unterhaltung mit „Sound-Express“ begann. Trotz eines sehr verregneten Tages wurde es ein schöner, geselliger Abend, der bis weit in die Morgenstunden andauerte.

Nach der Feldmesse im Gemeindezentrum startete der Heurigenbetrieb am

Sonntag mit dem Frühschoppen des Musikverein Gramatneusiedl. Auch der Radwandertag der Partnerschaft Gramatneusiedl fand wieder regen Anklang, mit Start und Ziel beim Feuerwehrfest. Das herrliche Wetter tat das Seine dazu und so fand das Fest am späten Nachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Da das Gemeindezentrum als Veranstaltungsort für unser Feuerwehrfest von den Besuchern gut angenommen wurde, werden wir bemüht sein, das auch für das nächste Jahr bei zu behalten.

Unser Feuerwehrhaus ist jeden Dienstag ab 19.00 Uhr für alle Interessenten geöffnet. Kommen Sie einfach vorbei und informieren Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.

Otto's Vitaltreff stellt sich vor!

Das breite Interesse beim Gesundheitstag und beim Schulsportfest hat gezeigt, dass das Thema „Ernährung und Bewegung“ durch ein neu erwachtes Gesundheitsbewusstsein in alle Altersgruppen zunehmend wichtiger genommen wird.

Otto's Vitaltreff bietet in angenehmer, lockerer Atmosphäre die Möglichkeit, Informationen über ausgewogene Ernährung zu erwerben und mit Bewegung zu kombinieren. So erhalten Sie in einer Gruppe von Menschen mit gleichen Zielen die Möglichkeit, den Weg zum rich-

tigen Abnehmens zu erlernen und das erreichte Wunschgewicht auch zu halten.

Infos über die Angebote und Termine gibts unter **Tel. 0676 515 42 70**



Machen Sie es sich
so richtig bequem.

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

Mit **kabelCOMPLETE** schon **ab 29,90**. 2 Monate & Anschluss **gratis!**

*Aktion gültig bis 15.10.09 für das Grundentgelt des gewählten Produkts, exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge & kann nicht auf bestehende angerechnet werden, 12 Mon. Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt., Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion nicht mit anderen kabelsignal Aktionen kombinierbar. kabelCOMPLETE ist in den meisten Gebieten verfügbar. www.kabelsignal.at

Hofübergabe und Qualitätsoffensive

Das neue Arbeitsjahr bringt neue Herausforderungen für den Gesangverein.

Eine Ära geht zu Ende: nach fast 15 Jahren legt Vereinsobfrau Ottilie Griesmüller ihr Amt zurück. Der Grund dafür: „Ich möchte etwas zurückschalten. Es ist doch eine große Verantwortung, die man da trägt.“ Als Sängerin und tragende Säule des Sopran will Ottilie Griesmüller dem Chor weiter erhalten bleiben. Schließlich singt sie schon seit über 50 Jahren „nur mit ganz kurzen Unterbrechungen, als die Kinder klein waren“, erinnert sie sich. Sie übernahm als erste Frau die Position an der Spitze des Gesangvereins. Ihren persönlichen Stil beschreibt sie so: „Mir war immer der persönliche Kontakt zu allen im Ort wichtig. Man kann heutzutage ja alles per Telefon oder e-mail regeln – aber es geht eben nichts über das persönliche Gespräch.“

Für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und auch mit der Pfarre findet Ottilie Griesmüller rückblickend anerkennende Worte. Sie hält aber auch fest, dass sich der Chor an allen Aktivitäten immer gern beteiligt habe: Faschingsumzug, Präsentationsabende für Neu-Zugezogene, Festgottesdienste und so weiter habe man künstlerisch mit gestaltet.

Aber: die Musik allein ist nicht alles. „Wichtig ist auch die Gemeinschaft unter den Sängerinnen und Sängern. Wenn man die Gesellschaft im Großen betrachtet geht derzeit ja viel an miteinander verloren, weil sich die Leute immer mehr einigeln.“

Als besonders positiv beurteilt Ottilie Griesmüller die Zusammenarbeit mit ihren Stellvertretern an der Spitze des Vorstandes, Gerlinde Wiedemann und Mag. Wolfgang Szuchar, sowie mit der langjährigen Vereinskassierin Johanna Hoffmann.

Traditionen und Qualität pflegen

Wolfgang Szuchar wird auch interimistisch die Leitung des Gesangvereins „Geselligkeit“ übernehmen – so lange, bis die Neuwahlen gemäß den festgelegten Statuten stattgefunden haben.

Als größte Herausforderung für die Zukunft bezeichnet er, das hohe Niveau, das die scheidende Obfrau vorgegeben hat, aufrecht zu erhalten und in Teilbe-



Obfrau Griesmüller und Obmann-Stellvertreter Mag. Szuchar

reichen auszubauen. Ebenfalls wichtig: „Teamarbeit – das heißt, die Nähe zu den Chormitgliedern, zu den Entscheidungsträgern in Gemeinde und Pfarre und zu anderen Chören zu pflegen.“ Die Offenheit nach außen ist Wolfgang Szuchar ein zentrales Anliegen: „Es ist sicher ein Erfolgsrezept für einzelne Projekte zum Beispiel die Jugend einzubinden. Die jungen Leute entdecken so die Freude am Singen, und auch wenn sie im Moment keine Zeit haben, jede Woche regelmäßig zu den Proben zu kommen – vielleicht erinnern sie sich in reiferen Jahren, wie viel Spaß sie am Singen hatten - und kommen dann auf Dauer zum Chor.“

Wolfgang Szuchar plädiert dafür, lieb gewordene Traditionen, wie etwa den Ausflug am Beginn des Arbeitsjahres oder das Sommerkonzert, weiter zu pflegen. Bei diesen Konzerten sollen in Zukunft zusätzliche Programmkomponenten aufgenommen werden, das können zum Beispiel Solo-Auftritte bestimmter Sängerinnen und Sänger sein oder auch Tanzeinlagen.

Das Arbeitsjahr 2008/09 war ein äußerst aktives, mit einem sehr positiv

aufgenommenen Gospelkonzert in der Pfarrkirche gab es einen zusätzlichen Event, der intensive Vorbereitung verlangte. Auch das Sommerkonzert im Juni 2009 unter dem Motto „Musikalische Reise zu Bühne, Leinwand und TV“ hatte durch sein buntes, vielfältiges Programm einen großen Erfolg beim Publikum. Nachdem hier der Akzent auf die Quantität gelegt worden sei, gelte es jetzt wieder an der musikalischen Qualität zu arbeiten.

Spaß ist Trumpf

„Mit der jüngsten Entwicklung im Verein bin ich äußerst zufrieden“, erklärt Wolfgang Szuchar, „es war für mich eine sehr positive Überraschung, dass wir mit unserer Arbeit neue Personen zum Mitsingen animieren konnten – sogar einen Tenor.“

Interessierte sind dem Gesangverein „Geselligkeit“ jederzeit herzlich willkommen. Ausschlaggebend ist die Liebe zur Musik, Chor-Erfahrung ist nicht Bedingung.

„Neue Sängerinnen und Sänger“ – das ist auch Ottilie Griesmüllers Zukunftswunsch, „irgendwie ist die Stimme ja ein praktisches Instrument – man hat sie immer zur Verfügung und jeder besitzt eine“. Wer die Möglichkeiten dieses Instruments kennen lernen und Ausbauen möchte, ist herzlich eingeladen, an den Chorproben teilzunehmen. Sie finden ab 9. September 2009 jeden Mittwoch in der Volksschule Gramatneusiedl statt, Beginn ist um 20 Uhr.

Nähere Informationen auch im Internet unter:

<http://www.gv-gramatneusiedl.at/>



Sommerkonzert 2009 „Musikalische Reise“ im Gemeindezentrum

ASK Marienthal



ASK Marienthal: Rangverbesserung angestrebt!

Nach dem Erreichen des 4. Tabellenplatzes in der abgelaufenen Saison will der ASK in der Meisterschaft 2009/10 eine Top-Platzierung erreichen. Den vier Spielerabgängen Ernst Horvath (Bruck/L.), Sascha Bachmayer (Ebergassing), Manuel Tischler (Höflein) und Karlo Golubovic (Mattersburg), stehen mit Paul Kletzl (Eichkogel), Únsal Kahraman (Donau), Martin Schlossinger (Vienna) und Martin Stanček (Slowakei) ebensoviele Neuverpflichtungen gegenüber.

In der Vorbereitung wurden durchaus gute Ergebnisse gegen höherklassige Gegner erzielt.

Gleich im ersten Meisterschaftsspiel musste sich Tormanntrainer Holger Frauhammer zwischen die Pfosten stellen, weil sich die beiden Torhüter im Training verletzt hatten. Aber die Saisonpremiere gegen Laxenburg wurde auf eigener Anlage klar mit 3:0 gewonnen und auch im darauffolgenden Auswärtsspiel gegen Berg konnten die Marienthaler mit einem 3:1-Sieg überzeugen und die drei Punkte mit nach Hause nehmen. Ein vielversprechender Meisterschaftsstart also!

Nachwuchs

Zu den Nachwuchsbewerben tritt der ASK Marienthal mit einer U-16- und einer U-17-Mannschaft an, wobei einige Spieler der U-17 (Philipp Rosner, Patrick Spreitzer) bereits dem Kader der Kampfmannschaft angehören.

Der ASK Marienthal sucht Nachwuchsspieler! Näheres unter 0664 / 462 71 55 (Karl Nepimach) und 0664 / 251 30 14 (Gerhard Proyer).

Veranstaltungen

Auch auf dem Unterhaltungssektor tut sich einiges. So werden wieder gemeinsam mit dem SC Reisenberg zwei Veranstaltungen in der Kulturhalle Reisenberg durchgeführt:

Freitag, 25. September 2009:

DIE „SEER“

Samstag, 3. Oktober 2009:

DIE „PALDAUER“

Kartenbestellung: 0664 / 33 58 646



Manfred Rosner †

Der Verein trauert um Manfred Rosner, der am 22. Juli 2009 im 66. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben ist. „Mandy“ war viele Jahre Spieler, Funktionär und bis zuletzt immer zur Stelle, wenn man seine Hilfe benötigte.

Der Vorstand des ASK Marienthal möchte auch auf diesem Wege der Familie des Verstorbenen seine aufrichtige Anteilnahme übermitteln.

Wir werden unseren „Mandy“ niemals vergessen!

Kampfmannschaft



V. l. n. r.: stehend: Sportl. Leiter Peter Gartner, Philipp Fuhrmann, Masseur Andreas Dominik, Daniel Frimmel, Marc Kobor, Alexander Speckl, Únsal Kahraman, Robert Kletzl, Reinhard Schlossinger, Martin Schlossinger, Gerhard Christ, Trainer Manfred Riedmayer; hockend: Patrick Spreitzer, Paul Kletzl, Lukas Hulik, Holger Frauhammer, Helmut Grafl, Andreas Grafl, Andrej Kobetic, Andreas Horvath, Co-Trainer Alexander Wendl.

Reserve



V. l. n. r.: stehend: Sportl. Leiter Andreas Molnar, Alexander Wendl, Leopold Weichselbaumer, Walter Bures, Peter Borovits, Markus Boldis, Matthias Hegyi, sportlicher Leiter Peter Gartner; hockend: Philipp Fuhrmann, Michael Jelinek, Franz Schall, Patrick Spreitzer, Norbert Schleimer, Christian Jud.

Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit:



Anna und Kurt Holata



Maria und Herbert Malicek



Stefanie und Adolf Spreitzer

Diamant Hochzeit:



Barbara und Wilhelm Steurer

80. Geburtstag:



Maria Autischer



Maria Balogh

80. Geburtstag:



Walter Denk



Othmar Stoiber



Maria Varga

85. Geburtstag:



Hildegard Mogeritsch

90. Geburtstag:



Amtsdir. Reg.R.i.R. Franz Fellingner

95. Geburtstag:



Theresia Zimmermann

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER-DEZEMBER 2009

DATUM	BEGINN	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
Sa 12. Sept.	15 Uhr	Spielenachmittag	Marktgem. Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
Sa 19. Sept.	9–13 Uhr	Radlrekordtag	Partnerschaft in Gramatneusiedl	Hauptplatz/Hauptstr.
Di 22. Sept.	17 Uhr	Kinderliedermacher Fibich	SPÖ Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
20 JAHRE BLÄSERKAMMERORCHESTER CLARONICUM PRÄSENTIERT AN DREI TAGEN DIE VIELFALT DES ENSEMBLES				
Fr 25. Sept.	19 Uhr	„Swing and Pop“	Claronicum im Big Band Sound	Gemeindezentrum
Fr 25. Sept.		„SEER“	ASK Marienthal	Kulturhalle Reisenbg
Sa 26. Sept.	18 Uhr	„Mozart und die Klarinette“	Bläserkammerorch. Claronicum	Gemeindezentrum
So 27. Sept.	16 Uhr	„Symphon. Bläsermusik“	Bläservereinigung Claronicum	Gemeindezentrum
So 27. Sept.	9.15 Uhr	Erntedankfest	Pfarre Gramatneusiedl	von Parkplatz Friedhof
Sa 3. Okt.	15 Uhr	Spielenachmittag	Marktgem. Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
Sa 3. Okt.		„PALDAUER“	ASK Marienthal	Kulturhalle Reisenbg
Sa 10. + So 11. Okt.		Flohmarkt	Pfarre Gramatneusiedl	Pfarrzentrum
Do 22. Okt.	18.30 Uhr	Feier zum Nationalfeiertag	Marktgem. Gramatneusiedl	Sporthalle
Sa 7. Nov.	17 Uhr	Spielenachmittag	Marktgem. Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
Sa 21. + So 22. Nov.		Adventmarkt	Pfarre Gramateusiedl	Pfarrzentrum
So 22. Nov.	9 Uhr	Konzertmusikwertung	BAG Bruck/L.	Sporthalle
Sa 5. Dez.	15 Uhr	Spielenachmittag	Marktgem. Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
Fr 11. Dez.	15 Uhr	Pensionistenadventfeier	Marktgem. Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
Sa 12. Dez.	ab 16 Uhr	Gemeinsamer Advent	Dorferneuerungsverein	Gemeindezentrum
Mo 21. Dez.	18 Uhr	Weihnachtssingen	Schüler d. Hauptschule	Aula der Hauptschule
Sa 26. Dez.	16 Uhr	Weihnachtskonzert	Musikverein	Sporthalle
Sa 27.–Do 31. Dez.		Punschstand	ASK Marienthal	Gemeindezentrum

Trinkwasseruntersuchung

Die evn wasser Gesellschaft hat am 11.5.2009 das Trinkwasser in Mitterndorf/F. mit Ortsteil Gramatneusiedl sowie das Trinkwasser in Gramatneusiedl von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt mit folgendem Ergebnis untersuchen lassen:

Gramatneusiedl – PH-Wert	7,6
Mitterndorf/F. Ortsteil – PH-Wert	7,6
Gramatneusiedl – Gesamthärte (°dH)	18,6
Mitterndorf/F. Ortsteil – Gesamthärte (°dH)	19,3

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration.

Die vollständige Untersuchungsbeurteilung liegt bei der [evn wasser Gesellschaft m.b.H.](#), der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und bei der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Sie können die aktuellen Werte auch über unsere Homepage www.gramatneusiedl.at unter der Rubrik „Bürgerservice, Formulare“ abrufen.

